



SCHNITTE GFLÜSCHTER



SONDERUSGUGG SUMMER 2026

INHALT

- 3 D PRÄSIDENTIN HET S WORT**
- 4 TAG DER GUTEN TAT**
- 5 STAND FREIWILLIGENMESSE**
- 6 WYSSE SANGRIA**
- 7 DAATESALAT**
- 8 BLAGGEDDE MOOLWETTBEWÄRB**
- 9 SCHNOOGGE GEBURTSDAAG**
- 10-11 BASEL TATTOO 2026**
- 12-13 E FASNACHT OHNI FREIWILLIGI?**
- 16 D SPONSORE VOM SUMMERPLAUSCH 2026**

IMPRESSUM

Redaktionsteam:

Marc Flückiger Redaktion, Inserate, Berichte
Karin Galliker Redaktion, MOSKITO-Layout

Redaktionsadresse:

Guggemuusig Claraschnoogge
Redaktion MOSKITO
Clarastrasse 5
CH-4058 Basel
moskito@claraschnoogge.ch

Inseratepreise:

Zweimaliges Erscheinen (1 Vereinsjahr)
1/1 Umschlagseite farbig Fr. 240.–
1/1 Innenseite schwarz / weiss Fr. 170.–
1/2 Innenseite schwarz / weiss Fr. 120.–
1/4 Innenseite schwarz / weiss Fr. 80.–



Das Original
von Emil M. Schneider erfunden
bei BESCHLE erhältlich

D PRÄSIDENTIN HET S WORT



Liebe Aktiv- und Passivmitglieder

Ich freue mich, euch alle herzlich zu grüssen und einen kleinen Einblick in unser Vereinsjahr zu geben. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Herzblut unsere Gemeinschaft das ganze Jahr über lebt und wächst.

Ein besonderer Gruss geht an alle Teilnehmenden unseres Sommerevents. Dieser Anlass ist gleichzeitig unser offizieller Passivenanlass, der üblicherweise im Herbst stattfindet. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn dieses Jahr im sommerlichen Rahmen durchführen dürfen und hoffen, gemeinsam mit euch einen gemütlichen und geselligen Tag zu verbringen.

Hinter uns liegen bereits einige spannende Veranstaltungen. Mit Aktionen wie dem «Tag der guten Tat», der «Freiwilligenmesse» oder dem «Basel Tattoo» konnten wir unseren Verein sichtbar machen, wert-

volle Begegnungen schaffen und gemeinsam unvergessliche Momente erleben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben.

Auch der Blick nach vorne verspricht viel. Uns erwartet ein abwechslungsreicher und spannender Herbst mit weiteren Anlässen, neuen Projekten und unserem aktuellen Sujet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die kommenden Herausforderungen anzupacken und viele schöne Vereinsmomente zu erleben.

Ich danke allen Aktiv- und Passivmitgliedern herzlich für eure Unterstützung, eure Treue und euren Einsatz. Gemeinsam machen wir unseren Verein lebendig und schaffen eine starke Gemeinschaft.

Ich wünsche euch weiterhin eine schöne Sommerzeit und freue mich auf viele Begegnungen an unseren kommenden Anlässen.

Herzliche Grüsse
Nadia Fachin
Präsidentin



Stefansky Optik

WANN LERNEN WIR
UNS KENNEN?



Hauptstrasse 62 | 4102 Binningen | 061 421 77 66 | brillen@stefanskyoptik.ch

TAG DER GUTEN TAT

Am 30. Mai waren wir Claraschnoogge am Tag der guten Taten von Coop in Binningen mit einem Stand vertreten. Mit einer grossen Auswahl an feinen Kuchen, Gebäck sowie süssen und salzigen Leckereien durften wir viele Besucherinnen und Besucher begrüssen und dabei zahlreiche schöne Begegnungen erleben. Besonders gefreut hat uns der Besuch vieler Claraschnoogge, die bei uns vorbeischaute und den Tag mit uns teilten. Trotz der sommerlichen Hitze war es ein rundum gelungener Anlass, an dem Jung und Alt Freude hatten und gerne etwas Feines mit nach Hause nahmen.

Bri



QUALITÄT, DIE MAN LECKT.



JETZT IM
coop

KALTELUST.CH

STAND FREIWillIGENMESSE

Vom 16. -17.06.2026 fand in der Markthalle Basel die Freiwilligenmesse statt, organisiert von der GGG Benevol.

Die Messe sollte Freiwilligen eine Plattform bieten, um Vereine und Institutionen kennenzulernen, welche diese Personen gerne unterstützen möchten.

Eine Delegation der Claraschnoogge waren an dieser Messe ebenfalls vertreten, mit dem Ziel freiwillige Helfer für diverse

Anlässe zu finden. Im Speziellen für die Unterstützung im Keller während der Fasnacht.

Wir durften einige interessante Menschen kennenlernen und konnten spannende Kontakte knüpfen.

Ein herzliches Dank an Tamara und Jacqueline, welche den Stand mitunterstützt haben.
Marc



WYSSE SANGRIA

Was gits bessers bi däne warme Tembaratuure als e erfrüschends und kiels Geträngg?

Dr Begriff Sangria leitet sich vom spanische Wort sangre (Bluet) ab und spiilt drbi uf die roti Farb vom Rotwyy aa.

Sangria gits scho sit dr Antygge. Wo d Remer die Iberischi Halbinsle bsetzt hän, het ene s Wasser dört nid so gschmeggt. Näbscht em Aigegschmagg vom Wasser isch das oft au verunreinigt gsi und drum hän d Remer näb em Wyy au Gwürz und Honig em Wyy zuegää. Dodrur het me das das Gebräu könne in grössere Mänge dringge, ohni me grad grangg worde isch oder eine sitze gha het.

Im 18. und 19 Joorhundert het me denn agfange Frücht bizgä. Näbscht Zitrusfrücht sin das vor allem Pfirsich und Öpfel gsi. Das het dr Wyy bekömmlicher und früscher gmacht.

Dr groosi Sangria-Boom isch den durch d Wältusstellig 1964 in New York ko. Dört hän d Iberer das Getränk usgää und d Wält hets e Bombe gfunde. Genau e so hets au iigschlage.

Das Rezäpt widmet sich em wysse Sangria, emene Gedrängg wo me sowool mit wie au ooni Alkohol ka zuebereite.

Fiir acht Gleser bruchts folgendes:

- 1 Fläsche Glöpfwyy – mit oder ohni Alkohol
- 1 Fläsche Wyss, drogge, alternativ kasch au no all zu siesse Druubesaft oder alkoholfreie Wyss nä
- Öbbe 200 ml Mineral
- 3 Orangsche – nur dr Saft
- 1 Zitroone – nur dr Saft
- Öbbe 500 g Frücht (Ärdbeeri, Pfirsich, Orangsche, Zitroone)
- Yswirfel



Die vorkiellte Basisgeträng (Glöpfwyy, dr Wyss und s Wasser) duesch inere Boole oder eme grosse Krueg zämmeschütte und denn dr Orangsche- und Zitroonesaft bii gä. Die andere Frücht in Schiibe oder Wirfel schniide und au biigää und denn das ganzi no e weeneli im Yskaschte lo zie.

Serviere am Beschte imene groosse Wyyglaas mit Yswirfeli dinne. So as au d Frücht no ins und usem Glaas könne wandere.

Wenn die ganzi Schoose mit Alkohol zuebereitet wird giltts vorsichtig z sii bim Ässe vo de Frücht. Je no däm wie lang das ganzi zooge het, knalle d Frücht mee in d Biire wie dr Sangria sälber.

Marc

Basler Bierspezialität

BLOND

Ändlig!

Jetzt
au
Dose.

unserbier.ch

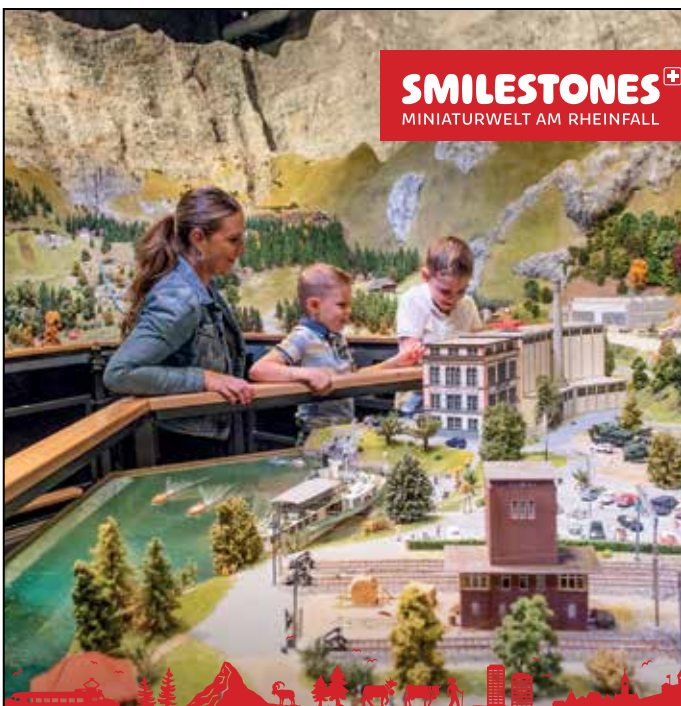
Alc. 5% vol.

e 50cl

Pilsener, Cereale, Perle, Soprin, Cacao

29.08.2026	Triathlon Basel (Hälferyysatz vo uns)
20.09.2026	SlowUp Basel (Hälferyysatz vo uns)
03.10.2026	Jassoobe
16.-18.10.2026	simmer im Probeweekend
23.10.2026	Fottitermin, Umzug und Apéro
07.11.2026	Källerabstiieg
14.11.2026	Fondue-Plausch

Mir freue uns uf eure Bsuech!



**Entdecke jetzt
die grösste Indoor-Miniaturwelt
der Schweiz!**

www.smilestones.ch



Das DAMPF°BAD Basel ist eine Oase der Ruhe im Norden von Basel. In stilvollem Ambiente bieten wir Entspannung für Körper und Geist – vom traditionellen Hamam bis zu vielfältigen Massage- und Wellnessbehandlungen. Wer dem Alltag entfliehen und neue Energie tanken möchte, findet bei uns den idealen Ort zum Abschalten und Wohlfühlen.

dampfbadbasel.ch

DAMPF°BAD
Hamam, Therapie & Wellness

BLAGGEDDE MOOLWETTBEWÄRB

Das Fasnachts-Comité hat im Mai den Wettbewerb für die Blaggedde 2027 lanciert. Erstmals wurden auch Kinder und Jugendliche eingeladen an diesem Wettbewerb in einer gesonderten Rubrik teilzunehmen.

Wir haben dies aufgegriffen und unsere Kinder und Jugendliche ermuntert Ihre Entwürfe bei uns einzureichen. Jeder Entwurf wurde von uns mit einem Zolli-Eintritt prämiert und der Entwurf an das Fasnachts-Comité weitergeleitet.

Unserer Aufruf fand in den Sozialen Medien grossen Anklang. Fasnacht.ch hat unsere Bemühungen aufgenommen und auf Ihren Kanälen verbreitet.

Bei uns sind nur wenige Entwürfe eingegangen, jedoch wissen wir, dass durch unser Engagement viele Entwürfe von Kindern und Jugendlichen direkt ans Fasnachts-Comité gesandt wurden. Ganze Schulklassen konnten so motiviert werden einzeln oder in einer Gruppenarbeit Entwürfe zu gestalten und einzureichen. Es freut mich persönlich sehr, dass auch die Eine oder der Andere Schnoogg der Kreativität freien Lauf liess, ebenfalls Entwürfe erstellte und diese einreichte.

Die kreative Zukunft scheint trotz KI gesichert zu sein. Allen Teilnehmenden drücken wir die Daumen!

Marc



Jaro (7) hat einen «Schnoogg» gemalt, was uns natürlich sehr freut.

WICKELFISCH® ORIGINAL

DER ORIGINAL SCHWIMMSACK
PRAKTISCH, WASSERDICHT UND BASLER KULT

OTTO'S

Wochenhits & Kataloge
per Whatsapp

Scannen, los gehts!

ottos.ch

SCHNOOGGE GEBURTSDAAG

Mir gratuliere rächt härzlig zum Geburtsdag!

Januar

Durrer	Jacqueline	19. Januar
--------	------------	------------

Februar

Graziano	Annette	10. Februar
Meyer	Peter	17. Februar
Fachin	Nadia	26. Februar

März

Lopez	Abel	01. März
Senft	Alexander	12. März
Weiss	Monika	15. März
Scheffbuch	Steven Jason	17. März

April

Niederhauser	Fabian	02. April
--------------	--------	-----------

Mai

Fabrizio	Luca	30. Mai
----------	------	---------

Juni

Oberlin	Tanja	04. Juni
Gerber	Tamara	06. Juni
Weiss	Andrea	07. Juni
Fabrizio	Sandrina	09. Juni
Fachin	Kay	10. Juni
Giossi	Brigitta	14. Juni
Jonic	Mladen	19. Juni
Neuhaus	Ramona	27. Juni
Lochiger	Sabrina	28. Juni

Juli

Sommer	Patrick	01. Juli
Vogel	Raphael	22. Juli
Cart	Sheela	24. Juli

August

Näf	Patrik	10. August
Keller	Stefanie	14. August
Fabrizio	Patricia	16. August
Plattner	Nicole	31. August

September

Lochiger	Simea	02. September
Galliker	Karin	10. September
Giossi	Tabitha	30. September

Oktober

Blum	Angela	03. Oktober
Obal	Susanne	06. Oktober
Graziano	Giusi	12. Oktober
Flückiger	Marc	14. Oktober

November

Danninger	Gabriel	03. November
Massaro	Alessandro	15. November
Steinger	Piero	19. November

Dezember

Stalder	Lilian	11. Dezember
Andreoli	Reto	11. Dezember
Tschudin	André	13. Dezember



BASEL TATTOO 2026



Ende Mai bekamen wir vom Tattoo-OK die Einladung für die Einsatzplanung. Nach diversen Anpassungen waren die Einsätze anfangs Juli definitiv geplant. Ich persönlich, konnte nur einen Einsatz übernehmen, da es in den Schulferien unmöglich ist, freizubekommen. Bereits jetzt ein grosses Dankeschön, an die Mitglieder welche jeden Tag anwesend waren.

Am Freitagabend 17.07.2026 ab 16:00 begann für einige von uns somit die erste Schicht. Natürlich wollte ich als Neumitglied auch vorbeischauchen. Da ich so eine Schicht noch nie übernommen habe, wollte ich mich vorab bereits informieren. Ich habe an diesem Freitag auch mein Schoogge T-Shirt erhalten und war somit vorbereitet für den Montagabend.

Am Freitagabend war der Stand während den Stosszeiten von der Kundschaft vollbesetzt, sodass es sinnvoll war die Bestellungen bereits vorab entgegenzunehmen, sodass die Mitglieder hinter dem Stand sich nur noch um die Ausgabe oder die Retouren des Pfands kümmern mussten. Nachdem intensiven Andrang konnten die Mitglieder Pause machen und ich konnte mich ein bisschen informieren.

Am Montagabend war dann meine erste Schicht. Da ich das noch nie gemacht habe war der Andrang vor der Vorstellung für mich völlig neu. Die Kunden möchten so schnell wie möglich ihre Getränke und ihr Abendessen, damit sie pünktlich an der Vorstellung erscheinen. Ich war in einem eingespielten Team und anfangs völlig überfordert mit der Hektik. Mit der Zeit gewöhnte ich mich dran und hatte Spass. Als es kurz vor Vorstellungsbeginn war, war in der Strasse plötzlich tote Hose. Der Montagabend ist der ruhigste Tag, aber mit einer leeren Strasse habe ich auch nicht gerechnet. Um 21:00 hatte ich dann Feierabend. Es war ein sehr eindrücklicher Abend und ich habe einen riesen Respekt vor den Mitgliedern, die jeden Tag Anwesend waren.

Zum Schluss kann man sagen, dass der Einsatz vom 17.07.- 25.07. der Guggemuusig Claraschnoogge 1979 am Basler Tattoo 2026 ein voller Erfolg war. Trotz der harten Arbeit wurde viel gelacht und ich konnte einige Mitglieder besser kennenlernen. Das Tattoo-OK war sehr gut organisiert und war immer hilfsbereit.

Andrea



BASEL TATTOO 2026



E FASNACHT OHNE FREIWILLIGI?

Die UNO hat das Jahr 2026 zum Jahr der Freiwilligen proklamiert. Somit auch zum Jahr für Dich und mich. Denn was wäre eine Fasnacht ohne unseren Freiwilligeneinsatz?

Ich wage zu behaupten: Ohne Freiwillige ist eine Fasnacht nicht mehr durchführbar.

Es sind nicht nur die ehrenamtlichen Engagements vom Comité mit seinen Kommissionen, die zahllosen Vereinsvorstände oder IGs, welche ganzjährig aktiv und doch hinter den Kulissen die Fasnacht planen und den Rahmen gestalten. Die vielen Freiwilligen die sich um die Kinder- und Jugendförderung kümmern; sie instruieren, mit ihnen basteln und ihnen die Tradition der Basler Fasnacht beibringen. Es sind auch Du und ich, die wir Proben besuchen, kleinere oder grössere administrative Arbeiten erledigen, die Goschdym verschönern oder hier und da handwerklich mithelfen.

Jeder einzelne von uns trägt mit seinem freiwilligen Einsatz bei verschiedenen Gelegenheiten, wie Auftritten, Mithilfe an einem Stand, Probebesuchen etc. – die Liste könnte ins Unendliche erweitert werden – zum Gelingen der Fasnacht und zur Unterstützung eines Vereins bei.

Oft sind es nicht die grossen Aufgaben, sondern die kleinen Details, in welchen sich bekanntlich der Teufel gerne versteckt, die am Ende zum Erfolg des Ganzen beitragen.

Eine Fasnacht ohne Freiwilligenarbeit wäre finanziell nicht möglich. Die Mitgliederbeiträge müssten so sehr erhöht werden, dass nur noch gut Betuchte sich die Fasnacht leisten können. Dies war noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Regel. Mit viel Pioniergeist, intensiver Arbeit und vor allem durch Freiwillige konnte die Fasnacht allen ermöglicht werden.

Heute leben wir in einer Konsumgesellschaft, in der – noch – jederzeit alles und jedes konsumieren kann. Die Freizeitangebote sind nicht mehr überschaubar und wir werden von allen Seiten massiv von Angeboten für alles Mögliche und Unmögliches bombardiert. Wir können zwischenzeitlich für wenig Geld fast alles kaufen, wofür vorangegangene Generationen jahrelang sparen mussten «Shopping like a Billionaire». Oft wird aber in diesem Zusammenhang vergessen, dass unser Konsum(über)genuss zu Lasten anderer geht. Dies ist ein Aspekt dafür, warum wir unsere Zeit nicht mehr in Freiwilligenarbeit investieren.

Ein nicht zu unterschätzender Aspekt ist der Umstand, dass wir mit dem Generationenwechsel der Boomer zu den Millenials nicht nur einen klassischen Genera-

tionenwechsel haben, sondern auch einen technischen Wechsel vornehmen müssen. Die ältere Generation möchte – aus verständlichen Gründen – sich nicht unbedingt mit den allerneuesten Techniken auseinandersetzen. Die jüngere Generation wurde wiederum im digitalen Zeitalter erzogen und kennt teilweise die analogen Grundlagen nicht mehr. Dies führt zwangsläufig zu Wissensverlust. Für beide Seiten!

Es gibt noch viele weitere Aspekte, welche in dieses Thema einfließen und den Nährboden für die Freiwilligenarbeit vergiften. Weitere Aspekte für Missmut in der Freiwilligenarbeit sind auch mangelnde Wertschätzung, unqualifizierte statt konstruktiver Kritik, Desinteresse, Unterschätzung einer Aufgabe und viele weitere Aspekte, die dadurch eine negative Sicht auf die Freiwilligenarbeit bringen.

Auch die Frage: Was bringt mir persönlich die Freiwilligenarbeit? Hier gilt der von verschiedenen Autoren mehrfach erwähnte Grundsatz: Geben ist beglückender als Empfangen. Oftmals kann man mit der Freiwilligenarbeit sehr schnell ein positives Ergebnis erkennen. Freiwilligenarbeit ist aber auch eine Plattform für Networking, um die Mitstreiter besser kennenzulernen und um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Freiwilligenarbeit ist erfüllend und wenn wir pünktlich um Fasnachtsmontag um 13.30 den Cortège starten, erkennt man auch an der Reaktion der Zuschauer, was wir gemeinsam erreicht haben.

Es versteht sich von selbst, dass nicht jeder und jede im gleichen Umfang Zeit für Freiwilligeneinsätze anbieten kann. Es spielen viele Aspekte und persönliche Umstände mit, und diese sind bei jeder und jedem anders. Das soll jedoch keine Ausrede sein. Es sind, wie bereits erwähnt, auch Kleinigkeiten die zählen. Sei es ein Kuchen für eine Gruppe die freiwillig einen ganzen Tag für ein Thema im Einsatz steht, oder die Möglichkeit bei einer anderen Gelegenheit jemanden mit einer Kleinigkeit zu entlasten. Auch wer sich an einem Projekt nicht aktiv beteiligen kann, zeigt Wertschätzung, indem er den Engagierten keine unnötigen Steine in den Weg legt. Ebenso ist das fristgerechte Beantworten von Anfragen weit mehr als eine Frage des guten Tons – es ist gelebte Unterstützung für alle, die sich freiwillig einbringen.

Zum Schluss sollen an dieser Stelle ALLE ermuntert werden ihren persönlichen Freiwilligeneinsatz für den Verein und die Gesellschaft zu überdenken – Gibt es Möglichkeiten um vermehrt zu unterstützen?

E FASNACHT OHNI FREIWILLIGI?

- Kann ich anderweitig zur Entlastung beitragen?
- Nehme ich alle, die auch für mich ihre Zeit investieren auch ernst und entbiete ich jenen den nötigen Respekt, in dem ich Fragen zeitnahe beantworte?
- Kann ich mit meiner Anwesenheit passiv meine Wertschätzung gegenüber den Freiwilligen zeigen?

Auch dieser Fragekatalog kann noch um viele Punkte erweitert werden.

Nehmen wir uns Zeit im UNO Jahr der Freiwilligenarbeit um über die Thematik nachzudenken. Im Speziellen im Zusammenhang mit unserem gemeinsamen Interessen der Basler Fasnacht. Dies ist wohl die grösste Wertschätzung welchen wir allen bekannten und unbekannten Freiwilligen entgegen bringen können.

Marc

**JOHANN
WANNER**

Johann Wanner Weihnachtshaus
Spalenberg 14 4051 Basel
Tel.: +41 61 261 48 26

info@johannwanner.ch www.johannwanner.ch



Basler Fasnachts-Welt

Mir wänn Dii fir d Fasnachts-Wält

Unser Verein sucht Aufsichten

für die Ausstellung «Basler Fasnacht»
im Museum der Kulturen Basel.

Mach mit und melde Dich auf:
www.basler-fasnachts-welt.ch



• SIEBE
• DUPF
• WEINE

Ihr Genuss ist
unsere Passion

SEIT 1874



ENOTHEK Siebe Dupf

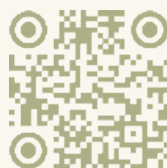
Der Treffpunkt für Weinbegeisterte

Unser sympathischer Weinladen im Wettsteinquartier präsentiert ein breitgefächertes Sortiment an Spitzenweinen aus der Schweiz sowie internationale Gewächse.

Besonders am Herzen liegen uns die schon mehrfach ausgezeichneten Weine aus dem Baselbiet, welche in unserer eigenen Kellerei in Liestal gekellert werden.

Ferner sind wir stolz auf die über 40 renommierten Burgunder-Domänen in unserem exquisiten Portfolio. Feinste Spirituosen, edle Whiskys, Gin und Rum runden unsere Produktpalette ab.

Für einen privaten Apéro oder eine Degustation bietet die Enothek ein gepflegtes Ambiente. Freue dich auf tolle Events und spannende Degustationen das ganze Jahr hindurch.



📍 ENOTHEK Siebe Dupf, Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel

Yylaadig zum
Jassooobe
vo de Schnoogge

mit Bryyse
im Wärt vo CHF 7000



Wenn: Samstag, 3. Oktober 2026
Wo: im Schützehuus in Schönebuech



Amäldig: bis 15. September 2026
via Mail: events@claraschnooge.ch oder diräggt iber
dä Link: <https://claraschnoogge.ch/events/jassooobe/>
(beschränkti Blatzzaal)



Köschte:
Startgäld Fr. 50.- (inkl. Ässe) – jede gwünnt öpis



Programm:
ab de 4i am Nomidag bis ca. 12i Znacht



1. Bryys



2. Bryys



3. Bryys

... und viili anderi tolli Bryyse!

Mir freue uns uf Di!
Guggemuusig Claraschnoogge



D SPONSORE

VOM SUMMERPLAUSCH 2026

**Mir bedangge uns ganz härzlig bi unserne
Sponsore für die grossartigi Unterstützig
für unsere Summerplausch und sage
Dangge viilmools!!**

Kalte Lust AG
Nespresso
Brauerei Unser Bier AG
Otto's AG
Sieben Dupf Kellerei AG
Basler Personenschiffahrt AG
DampfBad Basel AG
Smilestones AG
Papeterie Zumstein AG
Coldesina Cazose
Rupp AG

